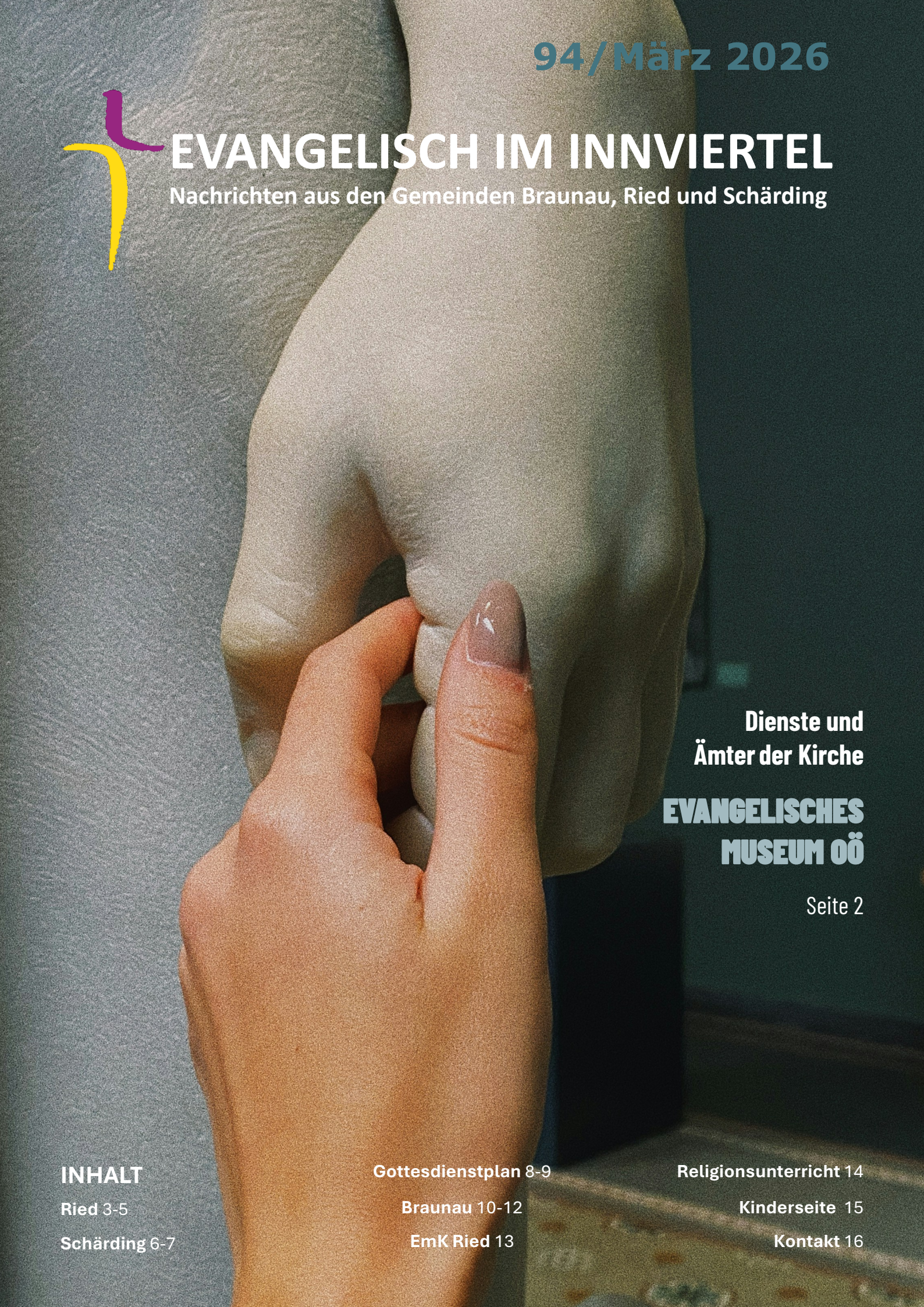
94/März 2026

EVANGELISCH IM INNVIERTEL

Nachrichten aus den Gemeinden Braunau, Ried und Schärding



Dienste und Ämter der Kirche

EVANGELISCHES MUSEUM OÖ

Seite 2

INHALT

Ried 3-5
Schärding 6-7
Gottesdienstplan 8-9
Braunau 10-12
EmK Ried 13
Religionsunterricht 14
Kinderseite 15
Kontakt 16

In unserer Kirche gibt es viele Aufgaben. Manche von ihnen werden von einzelnen Menschen in einem bestimmten Amt wahrgenommen - die meisten ehrenamtlich, andere hauptamtlich. In unseren Gemeinden kennen wir Pfarrer/innen und Kurator/innen. Daneben gibt es in der Diözese und der Gesamtkirche noch weitere. In einer losen Folge sollen einige von ihnen zu Wort kommen.
Diesmal beschreibt Superintendentialkuratorin **Mag.ª Renate Bauinger** das Evangelische Museum OÖ in Rutzenmoos.

Warum gibt es ein evangelisches Museum in OÖ? Die Geschichte des Protestantismus in Oberösterreich ist eine bewegte und facettenreiche, die in ihrer Komplexität Fragen für die nachfolgende Generationen aufwirft, die auf der Suche nach Antworten sind. 2000 wurde im Gebäude der ehemaligen Evangelischen Volksschule Rutzenmoos das "Evangelische Museum Oberösterreich" nach modernsten museumstechnischen Erkenntnissen eingerichtete und eröffnet, um diese Geschichte zu dokumentieren.

Der Museumsrundgang beginnt mit einer multimedialen Tonbildschau, die die Vorgeschichte und die Wurzeln der Reformation veranschaulicht. Die Theologie Luthers, seine wichtigsten Schriften und sein Bezug zu Österreich finden Platz in den ersten Räumen. Weitere Themen der Dauerausstellung sind die Ausbreitung der Reformation in Europa, die Bauernkriege und die Folgen dieser in OÖ, Gegenreformation, Geheimprotestantismus und Vertreibungen, bis hin zur gewählten Glaubensfreiheit durch das Toleranzpatent Joseph II. und die Entstehung der 9 Toleranzgemeinden in Oberösterreich. Die Zeit des Nationalsozialismus sowie die Flüchtlingsströme sind ebenso Teil des Museums. Den Abschluss bildet eine Darstellung "Evangelischen Lebens heute", die noch Freiraum bietet zu neuen Überlegungen.

Drei großzügige Räume im Dachgeschoss bieten Platz für Kommunikation, mediale Information, Vorträge, Sonderausstellungen und Sammelobjekte.

Die Geschichte der Evangelischen und der evangelischen Kirche in OÖ steht fest in der Tradition der Migration in all ihren Facetten: Transmigration, Emigration, Deportation, Zuwanderung, Flucht, durch Gruppen oder auch Einzelpersonen. Religiöse Identität stiften und stärken und auch für religiöse Toleranz und Akzeptanz stehen, geschieht gegenwärtig vordergründig durch die ökumenischen Begegnungen.

Das jährliche Kulturprogramm, jedoch auch Sonderausstellungen, bietet ebenso Raum für Begegnung und Dialog. Dazu einige Beispiele:

- 2023/2024 Sonderausstellung „wesWEGen - Evangelische Migrationsgeschichte(n) aus OÖ“
- 2025/2026 Sonderausstellung zum Thema „Kinderbibeln“.

Als Fenster nach Außen, um auch über die Grenzen der Evangelischen Kirche OÖ sichtbar zu werden, wurde die Zeitschrift des Museums „Toleranz“, die zwei Mal jährlich erscheint, neu konzipiert. Darin finden sich Beiträge zu verschiedenen historischen Themen, die die Geschichte des Protestantismus in OÖ beleuchten, aber auch über Aktuelles aus dem Museum berichten

Museen sind wichtige Dialogräume für Begegnungen auch für die Zukunft, die von einem dynamischen Zusammenspiel zwischen Tradition und Innovation, zwischen Glauben und Wissenschaft sowie zwischen individueller Spiritualität und gemeinschaftlicher Praxis geprägt sind. Sich diesen Herausforderungen mit Offenheit zu stellen, kann auch das Bestehende unter einem neuen Aspekt erscheinen lassen.

Titelbild: unsplash.com/de/@inception

Foto: evang-ooe.at

Das STARK(e) Wort

EINE DREIFACHE HOFFNUNG

„Siehe, ich mache alles neu!“ Hat Gott gesagt! Behauptet Johannes der Seher. „Neuer Tag, neues Glück“ sagen wir manchmal gerne und manchmal bringt einer neuer Morgen tatsächlich mehr als nur einen neuen Tag mit sich. Etwas, worauf Du Dich freust, oder worauf Du hinarbeitest. „Neu“ bedeutet aber nicht automatisch „gut“ und manchmal kann Neues auch ungewollt und schmerzhaft sein.

Was Johannes Gott sagen hörte geht auf jeden Fall über einen neuen Tag hinaus und meinte wohl mehr einen Ort, an dem, eine Zeit, in der, ein Zustand in dem es nichts mehr geben wird, das Dich von Gott und ihn von Dir trennt.

Das ist heute noch nicht so, aber es wird einmal in Zukunft so sein. Dabei ist es keine Frage der Geduld, sondern der **HOFFNUNG**, dass einmal alles gut sein wird. Denn bei Gott bedeutet „neu“ definitiv automatisch „gut“! „Neu“ und damit „gut“ wird sein, wenn die Starken den Schwachen nicht mehr auf den Schädel scheißen, wenn die Letzen die Ersten sein werden, wenn das Leben dem Tod endgültig den Mittelfinger zeigt und du nicht mehr, wie Paulus es sagt, wie durch einen Spiegel schaust, sondern ganz in Gottes Licht gehüllt wirst und du IHN ganz erkennst.

Aber was hält Gott auf? Warum ist es noch nicht so weit? Nun, vielleicht weil noch nicht alle uneingeschränkt bereit sind mitzumachen. Mich eingeschlossen. Ich bin mir zaghaft bewusst, dass es wohl auch ich bin, der Gott ein wenig im Weg stehen könnte. Also kommt noch eine **HOFFNUNG** hinzu: dass Gott seine **HOFFNUNG** in mich nicht aufgeben möge.

Rückblick

Familienkirche Dezember

Familienmette 2025

Riedbergstraße 7
4910 Ried

Adventfeier VS Schildorn „Der allererste Adventkranz“

Das Geheimnis von Weihnachten RU VS 2 Ried

Die Jahreslosung für 2026 lautet:
"Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!" (Offenbarung 21,5)
und vermittelt damit Hoffnung und die Zusage göttlicher Erneuerung für die ganze Schöpfung, auch im Angesicht von Leid und Unsicherheit. Dieser Text aus der Offenbarung des Johannes motiviert dazu, auf Gottes schöpferische Kraft im Alltag zu vertrauen und die Hoffnung auf eine neue, vollkommene Welt zu leben, die Jesus verheißt. In einer Welt voller Krisen, Kriege und Unsicherheit bildet der Bibeltext von Johannes eine ganz neue Option, einen Gegenentwurf. Der Text erinnert uns daran, zu hoffen und zu vertrauen. Und er ruft uns dazu auf, die Welt mitzugestalten und zu verbessern. Die Vision des Reiches Gottes bildet dabei keine ferne Utopie, sondern eine sehr konkrete Einladung, uns dieser Utopie ein wenig zu nähern – indem wir in unserem Umfeld für Frieden, Vergebung und Liebe sorgen.

NEUE ANSPRECHPERSON FÜR FRAGEN ZUM KIRCHENBEITRAG

Mit Anfang des Jahres ist Theresa Roitner unsere neue Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um den Kirchenbeitrag. Frau Roitner arbeitet von den Büros der Pfarrgemeinde Wels aus und betreut auch die Gemeindemitglieder von Schärding. Sie ist unter der bekannten Telefonnummer 0699-18877443 erreichbar oder ruft zurück, wenn Sie eine Nachricht hinterlassen. Sie erreichen sie auch unter den mail-Adressen auf der letzten Seite.

Vorschau

OÖ KIRCHENTAG
GUSTAV-ADOLF-FEST
MUT ZUM GLAUBEN?!
31.05.26 I 10:00
IM EMLINGER HOLZ
EMLING 1, 4027 ALKOVEN

Jeden ersten Sonntag im Monat !
Alle sind eingeladen!

LEBENSBEWEGUNGEN

Wir gratulieren all unseren Gemeindemitgliedern die zwischen Anfang März und Ende Mai ihren **GEBURTSTAG** feiern!

Wir betrauern den **TOD** von **Ingeborg Rötzer.**

Kommt, lasst euch stärken!

ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG
Frauen aus Nigeria laden ein

Freitag, 6. März 2026
www.weltgebetstag.at
Riedbergpfarrsaal 18.30

Frühstücksgottesdienst

Sonntag 19. April 2026
10.00 Uhr
Evang. Gemeindezentrum
Ried

7 Wochen ohne …….

Millionen Menschen lassen sich jährlich mit „7 Wochen Ohne“, der Fastenaktion der evangelischen Kirche, aus dem Trott bringen.
Sie verzichten nicht (nur) auf Schokolade oder Nikotin, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf: sieben Wochen lang die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben.
Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander.
Am 1. März findet der Familiengottesdienst zu diesem Thema statt.

7 WOCHEN OHNE
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Mit Gefühl!
Sieben Wochen ohne Härte

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

vom
18. Februar
bis
6. April

Familiengottesdienst

Ostersonntag
10.00 Uhr
6. April 2026

mit Osternestsuche

Franz Xaver Brunnerstraße 30
4780 Schärding

Rückblick

WEIHNACHTEN IST EINE PARTY FÜR JESUS

Auch in diesem Jahr versammelten sich zahlreiche Gläubige, um gemeinsam das Hochfest der Geburt Jesu Christi zu feiern. Im Zentrum des Gottesdienstes stand die frohe Botschaft: Gott wird Mensch und kommt als Licht in unsere Welt. Das diesjährige Krippenspiel mit dem Titel ‚Weihnachten ist eine Party für Jesus' führte die Besucher zurück in den Stall von Bethlehem und erinnerte daran, dass jedes Geschenk für Jesus auch ein Geschenk für uns selbst ist. Durch die Mitwirkung der vielen Kinder bekam der Gottesdienst eine lebendige Note. Die musikalische Gestaltung mit klassischen Liedern schuf eine Atmosphäre, die zum Innehalten und Beten einlud. Neben der Liturgie stand die Gemeinschaft im Vordergrund und man konnte die Verbundenheit innerhalb der Pfarre spüren als es darum ging, mit dem Erlös der Kollekte ein an Krebs erkranktes Gemeindemitglied bei der Genesung zu unterstützen. Zum Abschluss des Gottesdienstes wurde „Stille Nacht, heilige Nacht" bei Kerzenschein gesungen, was eine gelungene Einstimmung auf das Weihnachtsfest zuhause war.

GEDANKEN ZUR JAHRESLOSUNG

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu." – Offb. 21, 5

Wenn nach dem Winter die Bäume wieder in zartem Grün gekleidet sind, wenn die ersten Krokusse und Schneeglöckchen aus der Erde sprießen, wenn man morgens das geschäftige Gezwitscher der Vögel hört, wenn die Tage länger und die Dunkelheit kürzer wird, dann spürt man: Da wird etwas neu. Da erwacht etwas zum Leben. Da weicht das Kalte, das Trostlose, das Graue und es breiten sich Wärme, Licht und Farben aus. Wahrlich, Gott macht alles neu. Jedes Jahr und immer wieder.
Er macht auch für jeden von uns alles neu. Das ist doch auch SEINE Geschichte mit seinem Volk, wie wir sie immer und immer wieder im Alten Testament lesen. Nach der Sintflut hat Gott mit Noah einen Neubeginn gemacht: ein Neuanfang für die ganze Welt. Gott hat Abraham aufgefordert in ein neues Land zu ziehen: Aus diesem persönlichen Neuanfang beginnt die Geschichte Gottes mit Seinem Volk. Für Josef beginnt ein neues Leben in Ägypten, nachdem seine Brüder ihn dorthin verkauft haben. Auch Hiob erlebt nach schwerstem Leid und Verlust einen Neuanfang. Es gäbe noch zahlreiche Beispiele.

In wenigen Wochen feiern wir Ostern – der wohl größte Neubeginn, den es je gegeben hat: die Auferstehung Christi nach seinem Tod!

Gott macht auch für uns alles neu. Er macht alles neu, wenn ich wieder einen Fehler gemacht habe, wenn ich mich verirrt habe, wenn andere mich verletzt haben oder wenn ich glaube, es geht nicht mehr weiter. Denn Er ist treu. So heißt es auch in dem bekannten Kirchenlied:

Die Güte des Herrn hat kein Ende, kein Ende.
Sein Erbarmen hört niemals auf.
Es ist neu jeden Morgen, neu jeden Morgen.
Groß ist deine Treue, o Herr! Groß ist deine Treue.
Und letztlich wird Er auch am Ende unseres Lebens alles neu machen!

Der Jahreslosung gehen folgende Verse, die uns ein besonderer Trost sein können, voraus: „Sieht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte wohnen, und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen." (Offb 21, 3-4)
Welch ein Trost! Das Alte wird vergehen, das Kalte, das Trostlose, das Graue. Denn unser treuer Gott macht alles neu: Jedes grüne Blatt, jede Blüte, jeder Vogelgesang erzählt davon. (Uta Sänger)

Vorschau

GEMEINDEFREIZEIT

LUISE-WEHRENFENNIG-HAUS / BAD GOISERN

Unsere Gemeindefreizeit ist eine Auszeit vom Alltag, um gemeinsam über den Glauben nachzudenken, die Gemeinschaft zu genießen und durchzuatmen. Egal ob groß oder klein, jung oder alt, allein oder als Familie – Es erwarten dich christliche Impulse und freie Zeit für Aktivitäten in der Nähe, sowie Zeit für gemütliches Beisammensein. Für die teilnehmenden Kinder gibt es ein Kinderprogramm.

Fragen und Anmeldung;

Helena Dorfer 0699 17191857 (gerne per WhatsApp) / helena.dorfer@web.de

Gottesdienstplan

Datum	Evangelisches Gemeindezentrum Ried (Riedbergstraße 7, 4910 Ried im Innkreis)	Kirche am Stein Schärding (Steingaßl 4, 4780 Schärding) Wieder ab 22.03.!
01.03.26	**10:00** A Lobmaier	**09:30** **im Pfarrhaus** Foley
06.03.26	**18:30 Ök. Weltgebetstag der Frauen im Riedbergpfarrsaal**	
08.03.26	**18:30** Obermeir-Siegrist	**09:30 im Pfarrhaus** Sibbor
15.03.26	**10:00** Stark	**18:00 im Pfarrhaus** Stark
22.03.26	**18:30 A** Obermeir-Siegrist	**09:30** Leist-Bemman
29.03.26 Palmsonntag	**10:00** Stark	**09:30** gemeinsam feiern!
03.04.26 Karfreitag	**15:00 A** Stark	**09:30 A** Lehner
05.04.26 Ostersonntag	**05:30** **ök. Andacht am Friedhof** **10:00** A Lobmaier	**09:30** Foley/Schöntauf
12.04.26	**18:30** Obermeir-Siegrist	**09:30** Gaiser
19.04.26	**10:00 Frühstücksgottesdienst**	**18:00** Stark
26.04.26	**10:00 Regionalgottesdienst in Mauerkirchen** **18:30 A** Obermeir-Siegrist	**09:30 A** John
03.05.26	**10:00** A Lobmaier	**09:30** Foley
10.05.26	**18:30** Obermeir-Siegrist	**09:30 A** Hagmüller
17.05.26	**10:00** Stark	**18:00** Stark
24.05.26 Pfingsten	**18:30** Obermeir-Siegrist	**09:30 Schloss Vornbach (D)** Keller
31.05.26	**10:00 OÖ Kirchentag im Emlinger Holz, Alkoven**	
07.06.26	**10:00** A Lobmaier	**09:30** Foley

März - Mai 2026

Datum	Braunau	Hochburg-Ach	Riedersbach	Mauerkirchen	Altheim
06.03.26	19:00 in evang. Kirche Simbach: Weltgebetstag				
08.03.26	09:00 **S** Müller			09:00 Lintner	
13.03.26	17:00 in Mauerkirchen (VAZ) Jugenddings				
15.03.26	10:00 in Braunau **S K Andacht & Matinee „Demenz“** Markus Huebner, Lange				
22.03.26	09:00 **S** C+ J Arnold				
29.03.26 Sommerzeit!	09:00 **S** Kunst			9:00 Göhrich	
02.04.26	18:00 in Braunau **S A Feierabendmahl am Gründonnerstag**, Lange				
03.04.26 Karfreitag	09:00 **A** Lange	17:00 **A** Lange		15:00 **A** Lange	11:00 **A** Lange
05.04.26 Ostersonntag	06:00 **A K** Lange			09:00 **A** Lange	
06.04.26 Ostermontag			10:00 **A** Lange		
12.04.26	09:00 Schwarzgruber			11:00 rk	
19.05.26	09:00 in Braunau **A K**: efa-Gottesdienst Christa Arnold, Jan Lange				
26.04.26	10:00 in Mauerkirchen **A** 6. Innviertler Regionalgottesdienst mit Bischöfin Dr. Cornelia Richter (ökumenisch)				
03.05.26	09:00 Lange	10:30 Schwarzgruber			10:30 Lange
10.05.26	09:00 **K** Lange			09:00 Göhrich	
17.05.26	09:00 Kunst				
24.05.26	10:00 in Mauerkirchen: Konfirmation **A**				
25.05.26	10:00 in Riedersbach: Pfingstmontag **A**				
31.05.25	09:00 C+J Arnold	10:00 **OÖ Kirchentag im Emlinger Holz, Alkoven**			
07.06.25	09:00 Schwarzgruber				10:30 Schwarzgruber

Heiliges Abendmahl A **Kirchenkaffee K** **Familiengottesdienst** **Gottesdienst im Schönthalersaal (Braunau) S**

Kinderkirche **Kleine Kirche** *im katholischen Pfarrsaal / Kirche* (rk) **mit gemeinsamen Essen**

Kaiserschützenstraße 24
5280 Braunau am Inn

Rückblick

musikalisches Gedenken an die Reichspogromnacht

ökumenische Trauerandacht im Krankenhaus St. Josef Braunau

Adventkalenderbasteln und Jugenddings in Mauerkirchen

Andacht & Matinee „Totentänze“ mit Walter Krenn

Heiligabend in Braunau

internationaler ökumenischer Silvestergottesdienst

Neujahrsbrunch

Vorschau

Weltgebetstag am 06.03. in Simbach

Unter dem Titel **„Kommt – Lasst euch stärken!“** feiern wir den Weltgebetstag in der Evangelischen Kirche in Simbach. Die Liturgie stammt aus Nigeria, wo Frauen aus unterschiedlichen geografischen und sozialen Kontexten von ihren alltäglichen Belastungen erzählen. Anschließend Imbiss mit nigerianischen Snacks.

Andacht & Matinee „Demenz“ am 15.03.

Das Thema Demenz betrifft immer mehr. Wie können Angehörige damit umgehen? Was bedeutet es für die Betroffenen? Markus Huebner war Lehrer am Tau-Kolleg des Krankenhauses St. Josef Braunau und lehrte die angehenden Pflegekräfte mit dieser Krankheit umzugehen.
10:00 Uhr, anschl. Kirchencafé für Rückfragen und Austausch.

Unsern nächsten **Jugenddings** feiern wir am Freitag, 13.03. um 17:00 Uhr im VAZ Mauerkirchen. Neben unseren Konfirmanden werden auch die Firmlinge aus Burgkirchen und Mauerkirchen Teile des Gottesdienstes gestalten.

Herzliche Einladung zur **Georgswanderung** der Pfadfinder!
Am Sonntag, 26.04. Treffpunkt: 14:00 Uhr im Pfadfinderheim im Quellenweg Braunau.

efa — Gottesdienst am 19.04.

Die evangelische Frauenarbeit in Österreich greift politische, gesellschaftliche und kirchliche Themen von Frauen auf. Jedes Jahr zum Sonntag Jubilate gestaltet sie einen Gottesdienst, der in ganz Österreich gefeiert wird, und jeweils von einer anderen Diözese erarbeitet wurde. Heuer kommt der efa-Gottesdienst aus der Steiermark. Bei uns feiern wir ihn als Abendmahlsgottesdienst am 19.04. um 09:00 Uhr mit anschließendem Kirchencafé.
Die Predigt hält Christa Arnold, Liturgie Jan Lange.

Regionalgottesdienst mit Bischöfin Cornelia Richter am 26.04. in Mauerkirchen

Unseren sechsten Innviertler Regionalgottesdienst feiern wir wieder ökumenisch in Mauerkirchen. Die Festpredigt hält unsere neue Bischöfin Dr. Cornelia Richter.

Geplant ist wieder, einen Chor aus allen Gemeinden zusammenzustellen.
Im Anschluss laden wir zu einem bunten Gemeindefest im Kirchgarten der Erlöserkirche (bei schlechtem Wetter nebenan im VAZ).
Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt — dennoch sind Kuchenspenden willkommen.

Kaiserschützenstraße 24
5280 Braunau am Inn

Kleine Kirche am 12. April und am 14. Juni, 11:00 Uhr
Alle Kinder von 0 bis 99 Jahren und darüber hinaus sind eingeladen zu unserem ökumenischen Familiengottesdienst, der besonders die ganz kleinen Kinder im Blick hat. Wir treffen uns am 12. April im katholischen Pfarrheim und am 14. Juni in der evangelischen Erlöserkirche, um eine Geschichte zu hören, zu singen und zu beten. Im Anschluss wartet für die Kinder die beliebte „Kleine Kirche – Suppe“ und für die Erwachsenen Kaffee und Kuchen.

Interreligiöse Stadtwanderung am 25. April
Wir beginnen um 09:45 Uhr am islamischen Friedenszentrum und enden im Schönthalersaal. Dazwischen entdecken wir die Räumlichkeiten und können uns stärken. Zur Planung ist eine Anmeldung erforderlich unter **info @ iak-braunau.at**
Wir freuen uns auf Euch!

Konfirmation am Pfingstsonntag (24.05.) in Mauerkirchen
Neun Jugendliche haben sich im vergangenen Jahr intensiv mit den Grundlagen des Glaubens beschäftigt. Dazu zählte auch eine gemeinsame Freizeit mit den Konfis aus Simbach in Ortenburg, einem Tag im Evangelischen Museum in Rutzenmoos und einem Konfitag in Thening.
Nun feiern wir die Konfirmation am Pfingstsonntag, 24.05. um 10:00 Uhr in Mauerkirchen. Der festliche Abendmahlsgottesdienst wird wieder von unserem Chor musikalisch umrahmt.
Einige Chormitglieder singen auch bei der Gedenkstunde am 08. Mai am Mahnstein in Braunau.

Gustav Adolf – Fest /OÖ Kirchentag am 31. Mai im Emlinger Holz (bei Alkoven/Eferding)
Das Jahr 2026 ist überschattet vom Gedenken an den Bauernkrieg von 1626. Da es hier auch um einen konfessionellen Konflikt ging, ist die Evangelische Kirche in diesem Jahr mit mehreren Veranstaltungen vertreten. Dazu gehört auch, dass das heurige Gustav Adolf-Fest und OÖ Kirchentag im Emlinger Holz (Eferding) stattfinden soll, wo sich eine der entscheidenden Schlachten des Bauernkriegs ereignete. Geplant ist eine Sternenwanderung von mehreren Stationen aus. Ein besonderer Gottesdienst und mehrere Möglichkeiten zum Austausch bei jedem Wetter erwarten uns.
Wer dabei sein möchte: bitte anmelden! Dann schauen wir, ob wir einen Bus mieten oder mit Privat-Autos uns auf die Reise begeben.

Für die Daheimgebliebenen bieten Christa und Josef Arnold einen Gottesdienst in Braunau an.

Lebensbewegungen
Wir gratulieren all unseren Geburtstagskindern und Jubilaren, die zwischen Anfang März und Anfang Juni ihren Ehrentag feiern!

immer aktuell informiert: unsere Homepage: www.evangelisch-innviertel.at/braunau

Blick über den Inn — besondere Veranstaltungen in unserer Nachbargemeinde Simbach

15.03. um 10:30 Uhr Kindergottesdienst
02.04. um 18:00 Uhr Feierabendmahl am Gründonnerstag
03.04. um 10:30 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Beichte
05.05. um 10:30 Uhr Ostergottesdienst mit Posaunenchor und Kindergottesdienst
15.04. um 19:00 Uhr ökumenischer Himmelfahrtsgottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche
24.05. um 10:00 Uhr Konfirmation

Weitere Termine: **www.evangelische-gnadenkirche.de**

GOTTES FAMILIE

Betrachtung zu Mose 26,11:

“Dann sollst du fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der Herr, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat: du, die Leviten und die Fremden in deiner Mitte.”

von Pastor John Calhoun

Die Gemeinde, der ich in Wien als Pastor diene, hat die Geburt Jesu mit zwei Gottesdiensten am Heiligen Abend gefeiert, einmal im Kerzenschein und einmal als Abendmahlsgottesdienst.

Am Tag danach sind meine Frau und ich in die USA geflogen, um die Feiertage fortzusetzen mit unseren erwachsenen Kindern, den Eltern meiner Frau und weiteren Mitgliedern der erweiterten Familie. Es war ein fröhliches Zusammentreffen. Weil es meist geschneit hat und bitterkalt war, haben wir viel Tage und Abende versammelt um einen Tisch im Haus der Schwiegereltern verbracht. Wir haben Weihnachtslieder gehört, einander lustige Geschichten erzählt, heiße Schokolade getrunken, Berge von selbstgemachten Keksen gegessen, einander erzählt, was in letzter Zeit geschehen ist, und darüber nachgedacht, was Gott Gutes für uns und unsere Familien getan hat. Es waren kostbare Momente, die wir zu selten erleben.

Zur selben Zeiten war in den Nachrichten der USA zu hören und zu sehen, wie viele Immigranten die Feiertage verbracht haben: versteckt in den Häusern und Wohnungen, verängstigt darüber, dass die Bundesbeamten der Einwanderungsbehörde sie auf der Straße anhalten könnten, oder dass sie an ihren Arbeitsorten festgenommen werden, getrennt von ihren Kindern, die in den USA geboren sind. Diese Taktiken sind das Resultat von Maßnahmen und politischen Ansichten, die Angehörige gewisser Gruppen von Einwanderern als von Natur aus gefährlich erachten und weswegen es verdienstvoll sei, sie zu deportieren.

Wir neigen dazu, die Menschen als Familienangehörige anzusehen, die uns durch Abstammung verbunden sind oder die mit uns in einem Haus leben. Der Verfasser des 5. Buches Mose zeichnet uns ein anderes Bild von Familie, ein Bild, das eine größere Gemeinschaft einbezieht, Menschen, die vielleicht nicht direkt mit uns in Verbindung stehen, aber denen gegenüber wir eine Verantwortung tragen, um für sie zu sorgen und sie zu beschützen.

Vielleicht hatte Jesus dieses Bild in seinem Kopf, als er am Kreuz hing und seine Mutter und seinen Lieblingsjünger unter sich stehen sah und zu ihnen sagte: Frau, das ist dein Sohn, … mein Jünger, das ist deine Mutter.“ (Johannes 19, 26 und 27) Danach, so wird uns erzählt, nahm der Lieblingsjünger Maria in sein Haus auf, als ein Mitglied seiner erweiterten Familie.

Als Nachfolgerinnen und Nachfolger Jesu beachten wir das Gebot, Gott und unsere Nächsten zu lieben – nicht nur unsere Familienmitglieder und diejenigen, die wie wir aussehen oder wie wir handeln. Es geht auch um diejenigen, die uns in irgendeiner Weise fremd sind: Ausländer, Migrantinnen, Personen mit einem anderen Lebenshintergrund, mit anderen Traditionen, Nachbarn, die bedürftig sind oder in Angst.

Jesus hat sich auf die samaritanische Frau am Brunnen eingelassen. Christinnen und Christen in Minnesota heißen Migrantenfamilien aus Somalia willkommen. Jeden Dienstag bieten die methodistischen Gemeinden in Wien ukrainischen Flüchtlingen und anderen bedürftigen Menschen warme Mahlzeiten und herzlich christliche Gemeinschaft an. Die Familie Gottes ist größer als wir uns vorstellen.

PASTOR

Martin Obermeir-Siegrist

Tel.: 0650-7799008
ried@emk.at

BIBELSTUNDEN

Mittwoch 11.03.

Donnerstag 09.04. / 07.05.

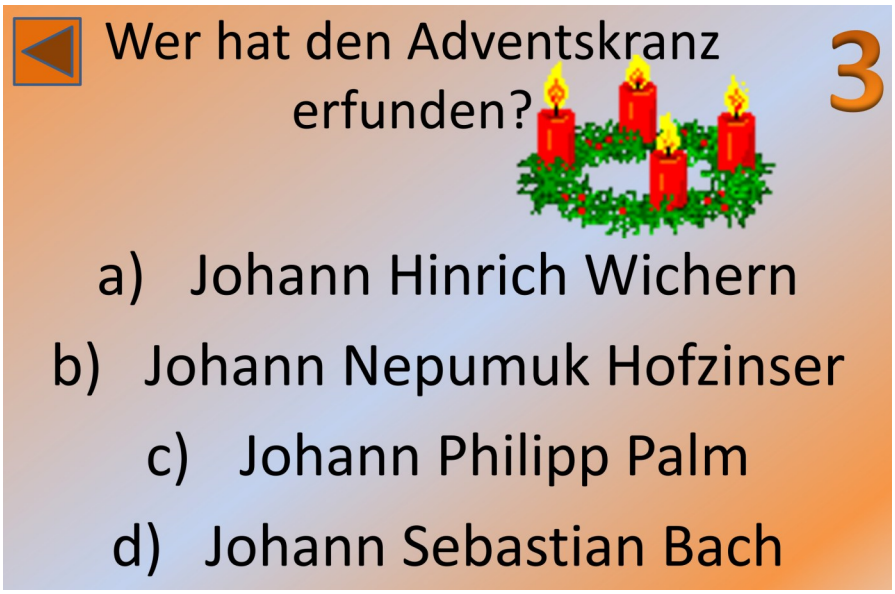
jeweils 18.00 Uhr

FRAUENKREIS

Montag, 30.03. / 27.04. / 25.05.

jeweils 14.00 Uhr

Reli in der Pfarrgemeinde Braunau



Alle Jahre wieder erfreue ich meine Schülerschar mit einen PowerPoint-Adventkalender, bei dem jedem Tag ein kleines Rätsel oder Quizfrage zugeordnet ist.
Mit verschiedenen Animationen und Hintergrund-Anekdoten gewürzt lernen wir Adventsbräuche ebenso kennen, wie theologische Einsichten rund um die Weihnachtsgeschichten in den Evangelien, der Kirchengeschichte und der deutschen Sprache.

Wusstet Ihr, dass der Adventskranz eine evangelische Erfindung aus Hamburg ist? Oder was das Wort „Mär“ aus dem Lied „Vom Himmel hoch“ bedeutet?

Ostergottesdienste an HTL und Gymnasium Braunau
Wie jedes Jahr feiern wir wieder ökumenische Ostergottesdienste. Für das Gymnasium am 26. März in der Evangelischen Dankbarkeitskirche um 08:00 Uhr (zusammen mit Pfarrer Gert Smetanig). In der HTL-Aula am Freitag, 27. März um 08:45 Uhr in der HTL-Aula.

Liebe Eltern! Liebe Schülerinnen und Schüler!
Ich möchte mit euch, allen Kindern, die bei mir den Religionsunterricht besuchen, ein Musical für Kinderchor auf die Beine stellen. Es stammt von Antoinette Lühmann und Christian Domke. Die Noten und Lieder wurden wunderbar aufbereitet und können auf https://kirchenchorwerk-nordkirche.de/david-goliath gehört, geübt und mitgesungen werden.

Worum geht's?
In der Bibel gibt es viele Geschichten, in denen Musikerinnen und Musiker vorkommen. Einer von ihnen ist David. Er spielt Harfe und singt so schön, dass auch andere ihre Angst verlieren und wieder auf fröhliche Gedanken kommen. Als er noch klein war, hatte er einmal sehr große Angst. Es war der Tag, an dem er Goliath getroffen hat. Diese Geschichte wollen wir spielen und singen.
Dazu brauche ich ganz viele mutige Kinder, die sich gerne verkleiden und auf einer Bühne gemeinsam oder allein singen wollen. Damit das Projekt gelingt, werden wir viel üben. Wer also gerne mitmachen möchte, ist herzlich willkommen.

Roswitha Lobmaier

GAV - Kindersammlung 2026

Im Herbst 2025 habe ich die Sammellisten für das heurige unterstützungswerte Projekt der evangelischen Pfarrgemeinde Attersee ausgeteilt. Nun ist es Zeit, dass wir unsere Sammlung abschließen.
Die Spendensumme aller Sammler und Sammlerinnen beträgt € 313,40. Ich bedanke mich bei euch allen, den Spenderinnen und Spendern und den Sammlerinnen und Sammlern, dass ihr der Gemeinde Attersee geholfen habt, ihren Gemeindesaal wieder neu zu gestalten.

David und Goliath (frei nach 1. Sam 17)

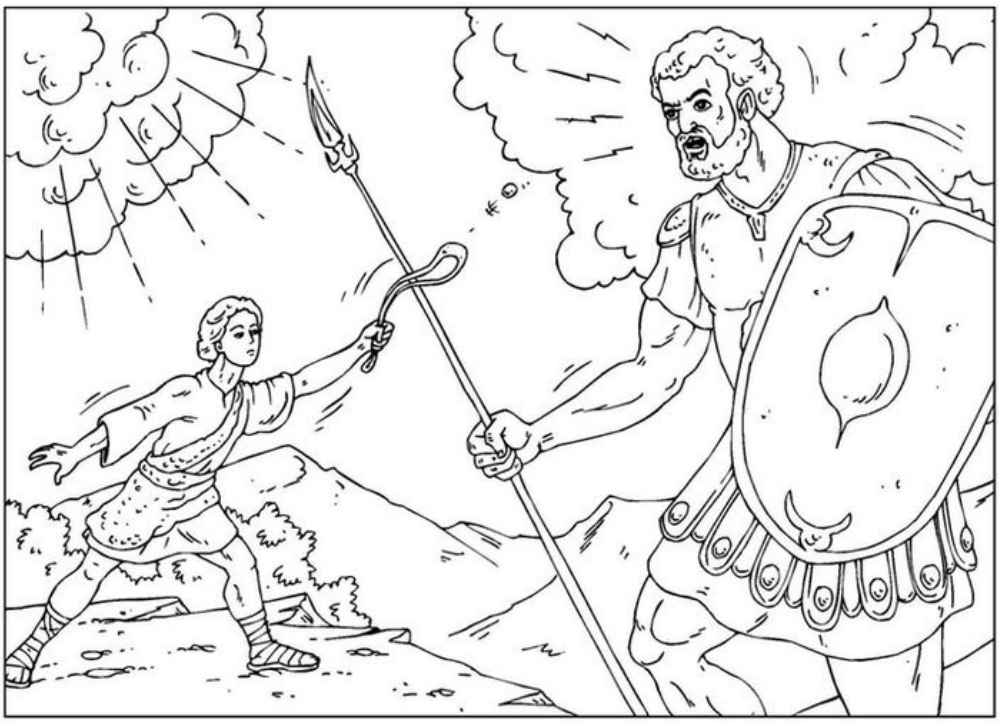
Eines Tages zogen die Philister gegen die Israeliten in den Kampf. Sie wollten, dass Israel ihnen gehörte. Die Philister versammelten sich an einem Berg, die Israeliten mit ihrem König Saul an dem gegenüberliegenden Berg. Da ging einer der Philister in das Tal, das zwischen den beiden Gruppen lag. Er war ein Riese und hieß Goliath. Er rief den Israeliten zu: „Ein Einziger von euch soll zu mir herunterkommen und gegen mich kämpfen. Wenn er gewinnt, sind wir eure Diener. Wenn ich gewinne, dann seid ihr unsere Diener. Schickt mir einen Mann!“

Als die Israeliten das hörten, bekamen sie große Angst. Niemand wagte es, gegen den Riesen zu kämpfen. So ging das 40 Tage lang: Jeden Morgen und Abend forderte Goliath einen Israeliten zum Kampf auf.

Zu gleichen Zeit hütete ein Junge namens David die Schafe seines Vaters. David hatte sieben Brüder. Seine drei ältesten Brüder waren Soldaten des Königs Saul. Eines Tages schickte Davids Vater ihn zu seinen Brüdern. Er sollte nachsehen, wie es ihnen geht. Als David bei ihnen ankam, wollten die Israeliten gerade die Philister angreifen. Erneut trat Goliath vor die Israeliten. Er rief seine bekannten Worte. Die Israeliten fürchteten sich und redeten darüber, was König Saul versprochen hatte: „Wer Goliath besiegt, der darf die Prinzessin heiraten und wird ein reicher Mann.“ Viele der Soldaten bekamen mit, dass sich David für die Belohnung interessierte. Auch König Saul. Er ließ David zu sich bringen. „Niemand soll wegen Goliath solche Angst haben. Ich werde zu ihm gehen und mit ihm kämpfen“, erklärte David dem König. „Du kannst nicht gegen ihn kämpfen. Du bist viel zu jung. Hast du gesehen, wie groß und stark er ist?! Sagte König Saul. „Natürlich kann ich das! Ich habe auf die Schafe meines Vaters aufgepasst und schon oft gegen wilde Tiere gekämpft. Gott hat mich bei jedem Kampf beschützt. Er beschützt mich immer. Er passt auch jetzt auf mich auf“, erklärte David. Nun war König Saul überzeugt. Um David zu schützen, gab er ihm seine Rüstung. Da sie aber unglaublich schwer war, zog David sie schnell wieder aus. Stattdessen nahm er seinen Hirtenstab und fünf Steine mit auf den Weg zu Goliath.

David ging zu Goliath. Als dieser ihn sah, schaute er ihn von oben herab an. „Was willst du denn mit dem Stock? Ich bin doch kein Hund!“, empörte sich Goliath.

Die beiden gingen immer näher aufeinander zu. Dabei versuchte jeder, dem anderen mit seinen Worten Angst zu mache. David nahm einen Stein und schleuderte ihn mithilfe seiner Schleuder in Richtung Goliath. Der Stein traf den Riesen am Kopf. Goliath fiel um und war besiegt. Alle Israeliten freuten sich. Die Philister hingegen liefen schnell weg, als sie sahen, dass David ihren stärksten Mann besiegt hatte.



Hier ist die biblische Geschichte aus dem Alten Testament zum Musical „Wer singt hat keine Angst“

Wer mitmacht, bekommt die Kinderchorpartitur mit allen Liedern und Kreativseiten.

Viel Spaß beim Lesen und Ausmalen!

Wir sind für Sie erreichbar:

Pfarrgemeinde **Ried**

Pfarrer i.E. Mag. Tom Stark
Tel. mobil: 0699/18877468
thomas.stark@evang.at

Religionslehrerin
Dipl. Päd. Roswitha Lobmaier
Tel. mobil: 0664/3258504

Spendenkonto: IBAN: AT10 3445 0000 0220 8080

Kurator Dr. Georg Mößlacher
Tel. mobil: 0664/73569327

Telefon und e-mail:
Tel.: 0699/18877467
pg.ried@evang.at

Pfarrgemeinde **Schärding**

Pfarrer i. E. Mag. Tom Stark

Religionslehrerin
Helena Dorfer, BEd
Tel. mobil: 0699/17191857

Spendenkonto: BAN: AT85 2032 0068 0000 2072

Kuratorin Mag.ª Karin Foley
Tel. mobil: 0650/5247923

Telefon und e-mail:
Tel.: 0699/18877467
pg.schaerding@evang.at

Pfarrgemeinde **Braunau am Inn**

Pfarrer Mag. Jan Lange
Tel. mobil: 0699/18877421
jan.lange@evang.at

Religionslehrerinnen
Elisabeth Eichinger-Hengstl, BEd
Christin Lösch
(Kontakt über das Pfarramt)
Kaiserschützenstraße 24, 5280 Braunau/I

Spendenkonto:
IBAN AT04 2040 4066 0500 0518

Kuratorin Inge Schwarzgruber
Kontakt: pg.braunau@evang.at

Manuela Kritzinger (Büro):
Tel.: 07722/63414 (Anrufbeantworter)
Di 16:30-18:00 und Fr 10:30-12:00 Uhr
pg.braunau@evang.at
In den Schulferien und an schulfreien Tagen geschlossen

KB: Manuela Kritzinger, Helga Hackl
Sprechstunde nach Vereinbarung
Tel. mobil: 0699/18877420
oder kb.braunau@evang.at

www.evangelisch-innviertel.at

KIRCHENBEITRAGSSTELLEN
für Braunau, Ried und Schärding

Sie erreichen uns unter: **0699/18877443** (Ried+Schärding) oder

0699/18877420 (Braunau)

(bei Unerreichbarkeit bitte auf Band sprechen, Sie werden zurückgerufen!)

per E-Mail: **kb.ried@evang.at** / **kb.schaerding@evang.at** / **kb.braunau@evang.at**

Die **Ausgabe Nr.95** von „Evangelisch im Innviertel" erscheint Anfang Juni 2026
(Redaktionsschluss: **15.04.2026**)

Österreichische Post AG
SP 022033575 S
Evang. Pfarramt, Franz-Xaver-Brunner-Str. 30, 4780 Schärding am Inn
Bei Unzustellbarkeit bitte an Absender retournieren!

Herausgeber: Evang. Pfarramt Schärding am Inn,
Franz-Xaver-Brunner-Str. 30, 4780 Schärding a. I.
Aufgabepostamt: 1000 Wien
Druck: Markus Putz Print Agentur,
Lebzeltergasse 4/2, 2100 Korneuburg
Layout: Roswitha Lobmaier, Tom Stark, Ried;
Inge Schwarzgruber, Jan Lange, Braunau
DVR: 0418056-139